



Viele Tausend Besucher zog es am gestrigen Sonntag in den Kurteil Duhnen: dort fand das 40. Wattenrennen neuer Zeitrechnung statt. Immer wieder einsetzende Regenschauer trübten die Stimmung kaum. Cuxhavener und Gäste versuchten ihr Wett-Glück in den zwölf Trab- und Galopprennen.
Foto: Potschka

Wattenrennen ein Besuchermagnet

Gäste nahmen den Regen gelassen / Im 5. Rennen machten sich zwei Vollblüter selbstständig: Reiter und Tiere wohlauf

VON JENS POTSCHKA

CUXHAVEN. Es ist die zugkräftigste Traditionsveranstaltung im Nordseeheilbad: Am gestrigen Sonntag fand das mittlerweile 40. Duhner Wattenrennen neuer Zeitrechnung statt und lockte wieder viele Tausend Menschen auf den Deich und an die Promenade nach Duhnen, wo zwölf spannende Trab- und Galopprennen auf dem Meeresboden ausgetragen wurden.

Der Beginn des Renntages mit seinem Empfang für geladene Gäste im Strandhotel Duhnen verlief zunächst etwas anders als geplant. Henry Böhack, Präsident des Vereins für Pferderennen auf dem Duhner Watt, bezog in sei-

nem Grußwort Stellung zu den „unhaltbaren Vorwürfen der Tierschutzorganisation Peta“. Unsere Zeitung berichtete u.a. in ihrer Ausgabe vom 11. Juli über die von Peta gestellte Strafanzeige wegen angeblicher Tierquälerei.

Böhack redet Klartext

Der Präsident des vor 113 Jahren gegründeten Vereins zeigte sich überrascht über die „angeblichen Vorfälle aus dem Jahr 2014“, die die Tierschützer so werbewirksam drei Tage vor dem Wattenrenntag 2015 artikuliert hätten.

„Ich als Präsident des Vereins für Pferderennen auf dem Duhner Watt bin nie offiziell auf solche Missstände im Jahr 2014 ange-

sprochen worden“, machte Henry Böhack deutlich und fügte hinzu: „Diese populistische Strategie schadet dem wunderbaren Gedanken des Tierschutzes in einem großen Maße. Dieses äußerst bedenkliche Verhalten ist auch gegen die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie Organisationen gerichtet, die sich in sehr hohem Maße so vorbildlich für den Erhalt dieser über 100-jährigen Tradition einsetzen. Wir alle sind überrascht von diesem Verhalten. Der Verein für Pferderennen hält es mit seinem verstorbenen Ehrenmitglied und anerkannten Pferdeexperten Hans-Heinrich Isenbart, der stets mahnend darauf hingewiesen hat: und vergesst die Pferde nicht“.

Henry Böhack rief die Peta-Vertreter in seinem Grußwort dazu auf, ihn auf seinem Hof in Altenbruch zu besuchen. „Ich hege die große Hoffnung, dass wir in einer konstruktiven Diskussion voneinander lernen können.“

Im Anschluss an diese aus aktuellem Anlass formulierte Einladung, begrüßte der Präsident namentlich viele prominente Gäste aus dem öffentlichen Leben: Unter ihnen waren neben Niedersachsens Finanzminister Peter-Jürgen Schneider auch der Schirmherr des Wattenrenns Dr. Ulrich Getsch und Landrat Kai-Uwe Bielefeld, die ihrerseits kurze Grußworte sprachen und den ehrenamtlichen Helfern der Großveranstaltung ihren Dank sagten.



Die erste Siegerin des Rennens, Birgit Warkentin, nahm die Glückwünsche von Hans L. Mathiessen, Hans-Georg Güler (Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft) und Jürgen Hinrichs entgegen.
Foto: Potschka

Beim ersten Galopprennen des Tages siegte die Reiterin Birgit Warkentin, die sich mit ihrer neun Jahre alten Stute Yermalinga auf dem Geläuf behaupten konnte. CNV-Geschäftsführer Hans-Georg Güler überreichte den Preis der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft.

Rettungsaktion

Im 5. Rennen stürzten zwei Reiter in der ersten Kurve: Die Pferde galoppierten weiter in Richtung Fahrwasser. Aus Sicherheitsgründen wurden sowohl die Polizeireiter als auch der Rettungskreuzer Hermann Helms und Co. in Bereitschaft versetzt. Nach gut zwei Stunden war dann klar: Reiter und Pferde sind wohl auf.

Die meisten Besucher das Wattenrenns 2015 nahmen die immer wieder einsetzenden Regenschauer am Sonntag gelassen. Die Werten an den Totalisatoren liefen ordentlich und auch die zahlreichen Stände hinterm Deich waren überwiegend gut frequentiert. Vor dem letzten Rennen gegen 18.30 Uhr waren die Besucherreihen dann allerdings gelichtet.

Wattenrennen 2015

Weitere Impressionen vom Duhner Wattenrennen finden Sie auf der Seite 15. In unserer Dienstag-Ausgabe informieren wir ausführlich über alle Rennen und geben die Gewinner bekannt. Videos gibt es in Kürze auf cn-online.

Reiterlos verschwand dieser Galopper im Watt. Gemeinsam mit einem weiteren Ausreißer konnte er nach aufwendiger Suche noch vor Rennende wieder eingefangen werden.

Foto: Adelman

